



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No:38. Ao:1630.

1630

Höchentliche Zeitung auß mehrerley

Ordnung / N^o: 1630.

Erste /

Auß Rom vom 31 August.

Wß Frankreich hat man / das im selben KriegsRath beschloffen / Cassal mit aller mög-
lichkeit zu entsetzen / vñnd das der König wegen grassirender Pest / nicht in Person nach
Piamonte kommen / sondern zu Lyon verbleiben sollen / vñnd das Ihr Mayest. kein Ort /
so Er eingenommen / behalten / sondern allein den Duca di Mantua / vñnd dessen Unter-
defendiern wolke.

Venedig vom 6. Septembris.

Wß Montferat hat man / das die Königl. Hispanische die Belägerung Cassal / doch mit
schlechten Progres, continuieren, weiln sich die darinnen continue dapffer wehren /
dadurch die Spanischen / wie auch wegen der Pest weniger werden / die Frankosen herren
hishero solchen Platz zu entsetzen / nicht über den Fluß Poo gefunde / weiln die Savoy-
er Brücken abgeworffen gehabt / vñnd Jenseit sich stark befunden / auch alle Pässe wohl
besetzt / anjeh sol es alles richtig auß des Frankosen seitten stehen / das die Vestung kan er-
halten.

Der Obriste Colaldo hat sich gegen dem Savoyen vernehmen lassen / das 15000. in Fuß /
1000. Pferd / wider im Anzug hinein seyen / davon der W. Spinola ein Regiment begehret /
abgeschlagen / mit vermelden / das solches Volck allein dem von Savoya zum besten
kamen.

Auß Oberland nichts / als das der Commissar. Dissa im Württembergischen 3. Klöster /
ihren Dörffern eingenommen / sol auch täglich nach Blin kommen / alda auch ein vñnd
Klöster vñnd Kirchen zu begehren.

Ein anders auß Venedig vom 8. Dito.

Wß Piamonte hat man / der Marggraf Kongoni habe 2. Compag. Frankosen / so vñnt
Carignano zum Succurs Cassal vbern Poo sezen wollen / zerrent / viel Pferd erobert /
Er aber durch einen Musqueten schuß auch sehr verwundt worden / Wende Armeen seyn
so nahe / das die Schiltwach mit einander reden / Die Frankosen stehen am Poo auß
denen die Spanischen folgen / das sie nicht vberkommen / man sagt / es were mit Franck-
Konat Stillstand gemacht / man vermeint aber / der König thu es darumb / das Er sich
vñnt

N^o: 38,

vñnt

unter dessen zum schlagen rüste/dann seine beste Regiment. auf Schampagna in Picardien / hat wider einen extra Ambassador nach Regenspurg zu Kayserl. Mayest. geschickt / der nichts guts verricht/darffree es erst recht angehen / dann die Pest wider bey ihnen an die haben nicht mangel an Proviandt/weilln sie in Saluzo 16000. Sack Korn bekommen

Mit Cassal ist im alten Besen/die im Läger darfür / können wegen der Pest das Volck / nichts sonderlichs mehr verrichten / deren werden durch Auffällen viel erschlagen / Spanischen Gallari / dadurch sie vbern Graben an die Maxren kommen/hat ein Zug durch Gewrwardt verbrandt/der Duca di Lerma aber/bemühet sich sehr / solche wider zu thun.

In Bado sein 20. Compagnia Neapolitaner ankommen / die sollen neben einem Teutsche / nachm Läger / Cassal mit ernst anzugreifen/es sein 4. Franzosen/der Ingenior/so sich vor Nicolomenische Soldaten aufgeben / mit Passorten durch die Schen in Cassal kommen.

Auf Lyon vom 1. Septebris.

Der König vnd Hoffstadt solle diesen Winter allhier verbleiben. Obwol Savoischen Herzogen tractiert, ist aber nichts geschlossen / wie dann das Volck zu Ross vnd Fuß allhier durch/nach Italia vnd Diamende passirt. 20000. Mann zu entsetzung Cassale verordnet. Man giebt 150 auf die beyden Avigliano erobert/vnd ligen 150 vor Thurino.

Auf Regenspurg vom 4. Septemb.

Bzwar der Kueff geht / als sol der General Aufbruch bald beschehen / in Sölln vnd Trier sehr nach Haus eilen / hats doch wegen vieler täglich an den Fürsten vnd Ständ/noch ein langes ansehen/darzu Montags Nachts/ist ein Curir auß der Stadt von Ihrer Kayserl. Mayest. an Chur Sachsen vnd Burg spediert worden/vnd beyde Churfürsten citirt / Ihre Resolution wird beyder mitbringen müssen.

Vorgestern spät/hat man grossen Kriegs Rath gehalten/wie verlaut/sollen Mann Patenta de novo zu werben/heraus kommen sein.

Der Bischoff von Richstadt weilln Bamberg vnd Würzburg in Person kommen/ist wider verreist/auch andere der Liga Bünd Stände ehist auffzubrechen / weil man vermuthet/der Schluß sey gemacht / wie der Krieg beständig zu continuiren sein.

Ihr Fürst. Gn. Marggraff Wilhelm von Baden/Herzog Heinrich Julius von Sarbrügk/sein diese Tag allhero kommen / vnd Mayest. Audienz gehabt / Landgraff Georg von Hessen/wird noch erwart.

Der Englische Gesandte intercediert bey Käyserl. Mayest. wegen des Pfalzgraffen/ weider zu Landt vnd Leuch kommen zu lassen / vnd dessen Gesandten Audienz bey Ihrer Käyserl. Mayest. erlangt die sollen ihr Anbringen schriftlich vbergeben/ daroff sich Ihr Mayest. gleiches resolviren wollen.

Ein anders auß Regensburg vom 6. Septembris.

Es ist abermal gar still/ anßer das täglich viel Curriren kommen / dahero die Consultationes beym Churfürsten von Mähne/ vnd am Käyserl. Hoff/ stark gehalten werden. Sonntags seind Ihre Mayest. hinauß auff die Jagt/ vnd Bestern am Prebron ein herrlich Ringeln rennen gehalten worden.

Bestern ist erschollen / das vorige Wochen ein Curriren kommen / der bringe/ das der weide in 4000. Mann verlohren / vnd sollen die eroberten Fahnen täglich anher gebracht werden.

Sonst ist allenthalben alhier noch nichts gewisses geschlossen / darumb kein beständiges erfahren/ ober zu schreiben. Ins gemein verlaut/ man könne sich wegen des Generalis zum Krieg nicht vergleichen/ vnd sey man auß Ihrer Käyserl. Mayest. seiten inclinirt, den Herrn zu Friedlande wider zu bestellen/ vnd ferner zum General zu gebrauchen.

Auß Oberlandt vom 9. Dito.

Im Schwäbischen Eräiß leß es sich noch gefährlich an/ Es ist nicht bey den 6. Klöstern geblieben/ welche man nur anfänglich begehrt / besondern es sein alle Ständ wegen der alten Klöster/ deren etlich 20. den 1. diß/ nach Ständen beschrieben / ihre Documenta vor die Käyserl. Commissar. zu bringen/ vnd den Ausspruch in Puncto zu erwarten/ dar kein protestiern noch Dilacion/ so gebeten worden/ helfen mögen / besondern alle außsichende in Condomacia betroffen/ die Stadt Blaubeurn ist auch hin / vnd die Schüler abgelesen worden/ Morgen werden die Commissarien nach Ulm / denen man in 2. ihrer Dörfer/ Pfaffen eingesetzt/ man meint/ in der Stadt werde es den Barfüßer Frauen Kloster / vnd New erbawten Kirchen zur H. Dreysaltigkeit genandt / so außm Geistlichen grunde (wie außgeben) ligt/ gelten/ man hört von keinen Widerstandt / die möchten auch Württemberg folgen.

Auß Leipzig vom 8. Dito.

Esse Wochen sol zu Magdeburg 2. Regiment zu Fuß/ vnd 2. zu Ross/ gemustert werden/ vnd läufft das Volck häufig zu / Die Ritterschafft werben auch 1000. Pferd/ beßelichen die Bauerschaft bewilligen auch Volck zu werben / vnd zu vnterhalten/ Es konipt auch noch continue zu Magdeburg viel Geträydt vnd Vieh ein/ auch des Geld/ welche vnterschiedliche von den Käyserl. Officiren/ auß dem Lande führen wollen/ vnd den Bischofflichen erstatte wird/ Allda befindt sich ein Königl. Schwedischer Legat/ be-
dauß:

Däncke sich wegen seines Königs / das Sie Ihre Fürstl. Gn. den Bischoff / so gütlich
nommen / selbiger verheißt Ihnen in kurzen / viel Volck vnd Belt zu liefern / Auch Schenck
des Bischoffs Volck täglich mit den Käyserlichen / zu Hall sein 2. Wagen mit verwen-
baten / so den Schatz vom Schloß Convoitn helfen / angelangt / die sein von des
Volck geschlagen / ob ihnen der Schatz genommen / oder im Rüstweg solches beschehen
kein grundt. Der Bischoff hat den Rath zu Hall bey höchster straff nach Dragbeurg zu
nen / citiern lassen.

Auß Allen Stättin vom 9. Dec.

Dwohln Ihrer Königl. Mayest. in Schweden durch dessen Herrn Obristen
Landtskänden vnd Wittershanen vielfaltig angefrüschet vnd gebeten worden / die
se / als Bark vnd Briffenhagen wider zu recuperiren, alles hochschädliches
verderbliches brennen vnd verderben / den straffenden Rotten zu wehren / habe
Ihr Mayest. dero Hohes vnd Wichtiges bedencken gehabt / sich zu einer andern Impre-
gerüster / viel Munition / Kraut vnd Loth / Volck vnd Proviandt / mehr dann in 50. Sch
lassen vnd den 4. Dito mit gutem Wind zu Segel gangen / zuvorhero aber etlich mahl
Käyserl. Präsentirt / vnd viel Gefangen jedesmahl bekommen. Eodem 4. Dito, hat
Mayest. auch ein Schreiben von Sechs Churfürsten / auff das / was Ihr Mayest. im
Sie geschriben / empfangen / dessen Inhalt sein sol: Nicht weiter vffm Reichs Boden
begeben / sondern viel mehr denselben zu quitiren, Sie wolten Mittel zum Frieden vor
dunn er geschreyt / seind Ihr Mayest. forch gefahren / wohin / weiß man noch nicht / selb
zu Wollgast vorüber sein.

Es wird ohne zweiffel den Käyserl. Visirt worden sein / das Ihr Mayest. von
Sie gute gelegenheit / die Schanz vnd Stadt zu erobern / hetten / auff welches die Käy-
am folgenden Montag einen Anfall vff diese Stadt gethan / haben sie doch ihrem alten
weifflichen brauch nach / endlich nicht stehen wollen / sondern die Flucht gegeben / man im
starck nach der Verrätheren / dann man am selben Sonntag an 4. Drthen vffm Fürst-
geleget Feuer gefunden / woraus man schleut / das einer oder mehr zum Feuer legen erlaubt
den sein.

Vorige Woche ist Poswale von dem Schweden eingenommen worden / als sie
4. Tag darin gewesen / vnd zu schanzen angefangen / rücken die Käyserl. auß Brau mit
macht darvor / selbige haben die Stadt im Sturm in brandt gebracht / also / das sich die
legene Soldaten für grosser Noth nicht wehren können / dardurch die Käyserl. die Stadt
alles an Soldaten vnd Bürgern / Weib vnd Kinder erbarmlich darnider gehawen / 24.
vnd etliche Haken darenin bekommen.

Von Bark läuft viel Volck / weiln im Lager die Pest regire / vnd großer mangel
ist / hinweg / vnd dem Bischoff von Hall zu.

Der General Feldmarschalck Torquato Conce / auch der Sen. Waptruisig
bae / sollen an der infection in Bark / auch der Morando / gestorben sein.

E N D E.

N^o: 1630. N. 38.